

**RS OGH 1950/11/24 2Ob76/50,
1Ob334/71, 1Ob77/73, 3Ob13/76,
7Ob508/82, 7Ob2352/96z,
7Ob222/00y, 8Ob11**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.11.1950

Norm

ABGB §418

ABGB §431

Rechtssatz

Unter den Voraussetzungen des letzten Satzes des § 418 ABGB vollzieht sich der Eigentumserwerb kraft Gesetzes, ohne daß es einer Aneignungshandlung oder der Einverleibung des Eigentumsrechtes für den Bauführer bedarf.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 76/50
Entscheidungstext OGH 24.11.1950 2 Ob 76/50
SZ 23/347
- 1 Ob 334/71
Entscheidungstext OGH 17.12.1971 1 Ob 334/71
- 1 Ob 77/73
Entscheidungstext OGH 23.05.1973 1 Ob 77/73
- 3 Ob 13/76
Entscheidungstext OGH 02.03.1976 3 Ob 13/76
EvBl 1976/211 S 431
- 7 Ob 508/82
Entscheidungstext OGH 11.02.1982 7 Ob 508/82
Vgl auch; Beisatz: Gilt auch für unvollendet gebliebene Teile von Bauwerken. (T1)
- 7 Ob 2352/96z
Entscheidungstext OGH 23.07.1997 7 Ob 2352/96z
- 7 Ob 222/00y
Entscheidungstext OGH 27.04.2001 7 Ob 222/00y
Vgl auch
- 8 Ob 116/16s
Entscheidungstext OGH 24.08.2017 8 Ob 116/16s
Beisatz: Der Eintragungsgrundsatz wird im Falle der redliche Bauführung auf fremdem Grund durchbrochen. (T2)
Beisatz: Der außerbücherliche Eigentümer hat Anspruch auf bücherliche Übertragung bzw Einwilligung in die Verbücherung. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0011104

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

04.10.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at